

EU-Mentoring: Start des Trainingsprogramms 2023/24

Das von der KoWi gemeinsam mit dem [Bundesarbeitskreis der EU-Referent/innen an Hochschulen \(BAK\)](#) entwickelte „EU-Mentoring“ baut auf bestehenden Weiterbildungsangeboten rund um die europäische Forschungsförderung auf. Das Format schließt eine Lücke, indem es den Gedanken des Wissensaustausch mit Elementen der Personalentwicklung in einem innovativen Konzept verbindet. Die KoWi bietet dieses einzigartige Trainingsprogramm inzwischen seit über 10 Jahren erfolgreich an und entwickelt es in enger Abstimmung mit dem BAK kontinuierlich weiter.

1. Zielsetzung

Ziel des EU-Mentoring ist es, die EU-Beratungskompetenz an Hochschulen auszubauen. Dazu soll das dort vorhandene Fach- und Praxiswissen im kollegialen Austausch zwischen den teilnehmenden EU-Referent/innen weiterentwickelt und umfassend verfügbar gemacht werden, um so zu einer Stärkung der Serviceangebote für Forschende und Hochschulleitungen beizutragen. Integraler Teil des Programms sind spezifische Trainingsseminare, die bedarfsgerecht auf die Teilnehmenden und ihr Tätigkeitsfeld zugeschnitten sind. Das EU-Mentoring wirkt damit zugleich als ein praxisnahes Instrument der spezifischen Personalentwicklung im Bereich der EU-Förderberatung.

Die folgenden Aspekte stehen bei dem Programm im Vordergrund:

- Transfer von Expert/innenwissen zur strategischen Aufstellung der Einrichtungen im Bereich der EU-Förderung für Forschung und Innovation.
- Reflexion und Weiterentwicklung wirksamer und nachhaltiger Beratungsansätze
- Erhöhung der Wirksamkeit von Serviceleistungen im Beratungsalltag
- Ideen/Impulse für Ausrichtung und Organisation der operativen Arbeit in der Förderberatung
- Ausgestaltung von Formaten strategisch ausgerichteter Information und Kommunikation
- Gezieltes Netzwerken mit anderen Kolleg/innen und Einrichtungen („best practices“)

2. Organisation des EU-Mentorings

Das EU-Mentoring wird mit max. 20 Teilnehmenden durchgeführt, die sich über ein Jahr unter professioneller Anleitung in kollegialen Kleingruppen austauschen („peer mentoring“). Die Gruppen werden zu Beginn des Programms festgelegt und bleiben über die gesamte Programmdauer bestehen. Der Austausch in den Kleingruppen erfolgt selbst organisiert und richtet sich nach den Themen und Anforderungen der Gruppenmitglieder. In Ergänzung hierzu profitieren die Teilnehmer/innen von einem eigens hierfür konzipierten Seminarprogramm, das von externen Trainer/innen moderiert und durchgeführt wird (Inhalte s.o.). Begleitet wird das Programm durch erfahrene KoWi-Berater/innen.

Die Trainingsseminare finden teilweise in Präsenz, teilweise online statt (jedoch nicht als Hybrid-Veranstaltungen).

Die Kosten für das EU-Mentoring (inkl. externer Trainer/innen, Online-Plattform, Veranstaltungsräume und -materialien sowie Verpflegung während der Workshops) werden von der KoWi getragen. Die Einrichtungen der Teilnehmer/innen tragen die im Rahmen des Programms entstehenden Reise- und Übernachtungskosten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Bewerbung mit Lebenslauf und begleitenden Informationen zur Motivation. Die Unterstützung der beschäftigenden Einrichtung wird bei allen Teilnehmenden vorausgesetzt.

3. Inhalte und Methoden

Die Trainingsseminare thematisieren unter anderem die folgenden Aspekte:

- Strategische Aufstellung und Organisationsentwicklung in der Förderberatung
- Kommunikation und Moderation im EU- und Hochschulkontext
- Beratungsgespräche vorbereiten und durchführen
- Konfliktmanagement und Feedback
- Verhandlungs- und Gesprächsführung und zielorientierte Ansprache
- Netzwerken, eigene Positionierung und Selbstpräsentation

Die im Programm angewendeten Methoden bestehen aus einer ausgewogenen Zusammensetzung aus Vorträgen und Anleitung der erfahrenen Trainer/innen, praktischen Übungen, kollegialer Fallberatung, Austausch im Plenum und

Gruppenarbeit sowie freiwilligem Selbststudium und der selbstorganisierten Arbeit in Kleingruppen zwischen den Trainingssitzungen.

4. Zeitplan:

- 24. - 25. Mai 2023: Beginn des EU-Mentoring-Programms / Auftaktworkshop in Bonn oder Köln
- 21. Juni 2023: digitales Zwischenformat (halbtägig, online)
- 22. September 2023: digitales Zwischenformat (halbtägig, online)
- 08. - 09. November: 2. Workshop (2 Tage, Präsenz; Ort wird noch festgelegt)
- 22. Januar 2024: digitales Zwischenformat (halbtägig, online)
- 23. Februar 2024: digitales Zwischenformat (halbtägig, online)
- April 2024: Abschlussworkshop (2 Tage, Präsenz; Ort und Datum werden noch festgelegt)

5. Zielgruppe

Das EU-Mentoring richtet sich primär an EU-Referent/innen an Hochschulen in Deutschland. Das Programm ist ausdrücklich auch für erfahrene EU-Referent/innen geeignet und bietet vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten für alle Erfahrungsstufen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestens ein Jahr Berufserfahrung im Bereich der EU-Forschungsförderung
- Mindestens ein Jahr Beschäftigung auf der aktuellen Stelle
- Umfangreiches Grundwissen zur EU-Forschungsförderung (z.B. durch Teilnahme an einem Einsteigerseminar zum Thema („EU-Kompakt I“, „RP-Kompakt“ oder vergleichbare Seminare))

6. Bewerbung:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis zum 10. Februar 2023** mit folgende Unterlagen

- Kurzlebenslauf (Angaben zur bisherigen beruflichen Laufbahn)
- [Bewerbungsformular](#)
- [Unterstützungsschreiben der Einrichtung](#)

per E-Mail an: [eu-mentoring\[at\]kowi.de](mailto:eu-mentoring[at]kowi.de). Die Unterlagen finden Sie auch auf [unserer Webseite](#).

Bitte achten Sie auf die Datenschutzerklärung am Ende des Bewerbungsformulars!

Bitte beachten Sie, dass es sich beim EU-Mentoring um ein einjähriges Programm handelt, bei dem die Teilnahme an allen Veranstaltungen vorausgesetzt wird. Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmenden das Programm und den Austausch in den kollegialen Kleingruppen über den gesamten Zeitraum von einem Jahr mit verfolgen. Wenn Sie bereits wissen, dass sie das Programm möglicherweise nicht bis zum Abschluss absolvieren können, bitten wir um Rücksprache, bevor Sie eine Bewerbung einreichen.

Ansprechpartner/innen

Mareike Schmitt

Kooperationsstelle EU der
Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Tel.: +32-2 548 02 22

E-Mail: [mareike.schmitt\(at\)kowi.de](mailto:mareike.schmitt(at)kowi.de)

Yvette Gafinen

Kooperationsstelle EU der
Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Tel.: +32-2 548 02 12

E-Mail: [yvette.gafinen\(at\)kowi.de](mailto:yvette.gafinen(at)kowi.de)

Für den Bundesarbeitskreis der EU-Referent/innen
an Hochschulen in Deutschland (BAK):

Thomas Mirow

TU Ilmenau

Tel.: +49 3677 69-2555

E-Mail: [eu-office\(at\)tu-ilmenau.de](mailto:eu-office(at)tu-ilmenau.de)

